Buchbesprechung = Analyse d'ouvrage

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Entomo Helvetica : entomologische Zeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **10 (2017)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

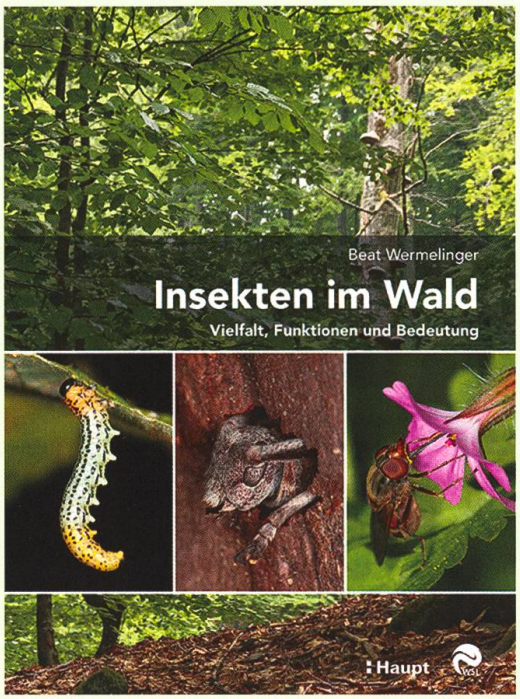
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wermelinger Beat, 2017

Insekten im Wald
Vielfalt, Funktionen und Bedeutung



Haupt Verlag, Bern. 368 Seiten, 580 Farbfotos
ISBN: 978-3-258-07993-6
Preis: 49.90 CHF

Beat Wermelinger ist seit 1991 Gruppenleiter der Waldentomologie an der Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL). Wer den passionierten Insektensammler kennt, weiss: Er jagt nicht mit dem Tötungsglas, sondern mit der Kamera. Einen Teil seiner Sammlung von über 14000 Fotos macht er nun in seinem Buch «Insekten im Wald» einem breiten Publikum zugänglich, zusammen mit einem Text, der interessierten Laien wie auch Fachpersonen das komplexe Ökosystem Wald via Insekten erklärt.

In den ersten vierzehn der insgesamt achtzehn Kapitel zeigt er, welch vielfältige Aufgaben Insekten in den Kreisläufen und Ökosystemen übernehmen. Am Beispiel des Holzzersetzungsprozesses zeigt er die Tricks, mit denen Insekten grosse Mengen an Zellulose für sich als Nahrung verfügbar machen können. Auch wird deutlich, wie wichtig sie für die Produktion der Biomasse im Wald sind, welche wiederum einen Einfluss auf die Bodenfruchtbarkeit hat. Interessant ist auch die Darstellung der Langzeitstudien über die 8–10-jährigen Lärchenwicklerzyklen in den Alpentälern.

Der Lärchenwickler wie auch der Borkenkäfer *Ips typographus* haben die Fähigkeit, als Ökosystem-Ingenieure zu wirken. Das heisst, sie können Habitate erhalten, verändern oder ganze Lebensräume neu schaffen. Aus forstökonomischer Perspektive kann dies als grosser Schaden gesehen werden. Solche «Schäden» sind jedoch oft ein Gewinn für die Biodiversität. Wermelinger erklärt ausführlich diese beiden Aspekte.

Den «natürlichen Feinden» ist ein ganzes Kapitel von 43 Seiten gewidmet. Der Autor zeigt hier die faszinierende Vielfalt, mit der sich Insekten räuberisch und parasitisch von Insekten und anderen Krabbeltieren ernähren, welche ihrerseits hauptsächlich Grünzeug fressen. Hier haben auch die Achtbeiner einen Auftritt, von denen man meint, dass sie nur Feinde der Sechsbeiner sind. Der Fotograf bringt den Gegenbeweis mit eindrücklichen Bildern: Auf einem verspeist eine Hornisse eine Gartenkreuzspinne, auf einem andern füllt eine Wegwespe (*Dipogon* sp.) ihre Zellen mit gelähmten Krabbenspinnen. Nebst den Holzfressern und Räubern wird auch die Gilde der Aas-, Kot- und Dungabbauer als wichtiger Baustein des Ökosystems Wald vorgestellt. In den letzten vier Kapiteln geht es um die kulturellen und ideellen Werte von Waldinsekten. Im Verhältnis zum ganzen Buch sind diese Themen nur kurz behandelt. Für das populäre Thema «Insekten als Nahrungsmittel» macht Wermelinger einen kurzen Exkurs weg von den Waldinsekten zu den Heimchen, Mehlwürmern und Wanderheuschrecken.

Die wunderbaren, klaren Fotos zeigen nicht nur Artenportraits, sondern auch Insekten in Aktion. Zusammen mit den detaillierten Bildlegenden kann das Buch einfach als Bildband genossen werden. Bei einigen Bildern wäre ein Grössenvergleich hilfreich. Die wissenschaftlichen Erkenntnisse, die im Text beschrieben werden, zeigen, wie wichtig die Insekten im Ökosystem Wald sind. Das Buch deckt alle wichtigen Themen zu Wald und Insekten ab. Die Fach- und Fremdwörter werden im Text und in einem angehängten Glossar erklärt.

Der grösste Verdienst ist aber, dass es dem Autor gelingt, den Leser mit seiner Faszination für die Insekten anzustecken. Mich als Leserin animiert es, raus zu gehen und die Insekten und ihre Phänomene selber zu beobachten.

Adrienne Frei